

Marokkos Radio/TV-Sender MAP mit Lawo AoIP-Infrastruktur



Einem marokkanischen Sprichwort zufolge ist die Erde ein Pfau und Marokko sein bunter Federschweif. Die Marokkaner sind stolz auf ihre Heimat: gastfreundliche Menschen, atemberaubende Landschaften, beeindruckende Schlösser und bunte Märkte.

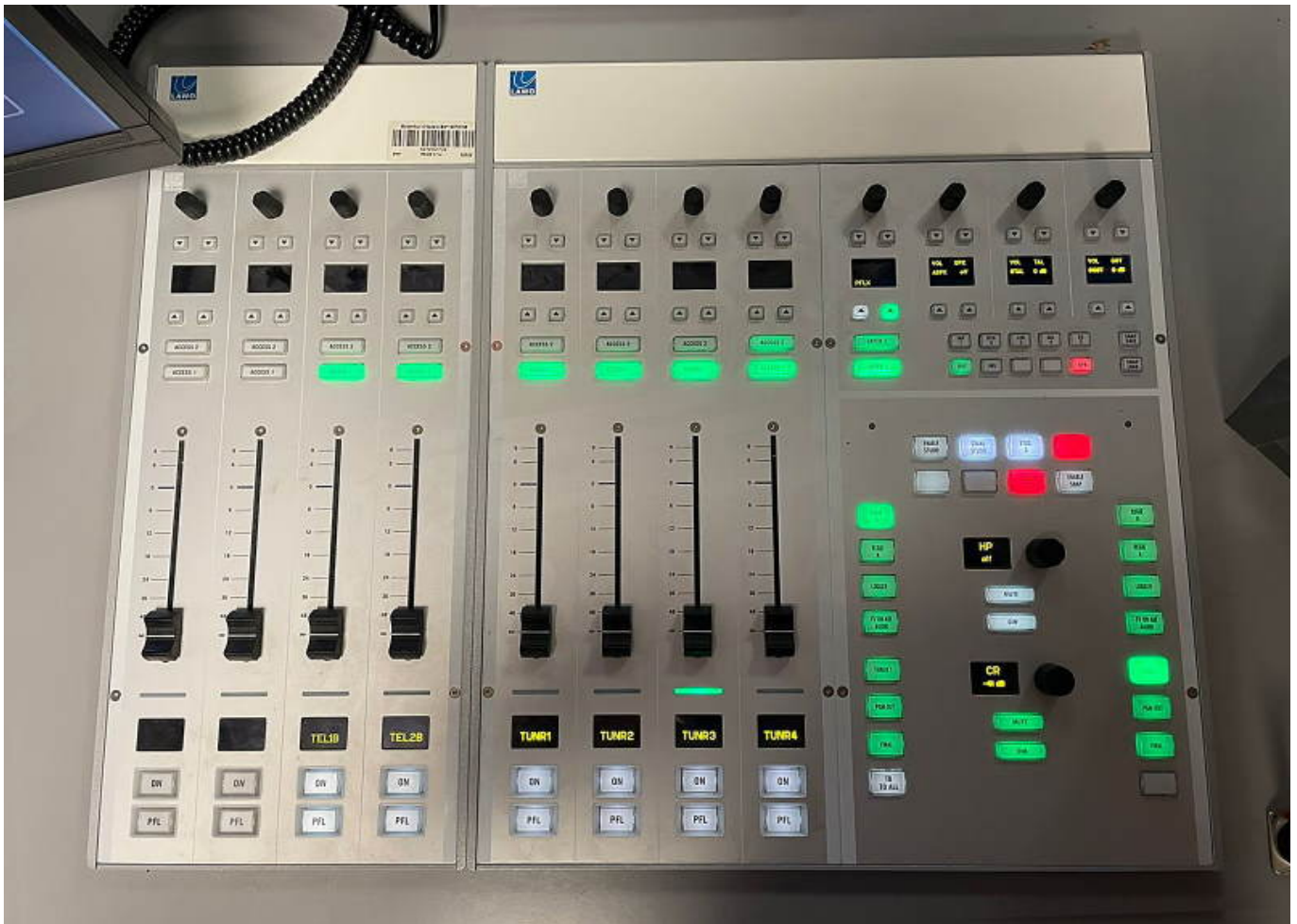
Marokko ist darüber hinaus auch ein modernes, technologisch fortschrittliches Land mit einer hoch entwickelten Infrastruktur und einer großen Medienvielfalt. Die 1959 gegründete staatliche marokkanische Nachrichtenagentur Maghreb Arabe Presse (MAP) mit Sitz in Rabat gilt als führend in der Medienlandschaft der Region. Mit der Installation von Lawo-Broadcast-Technologie in der Radioproduktion hat MAP kürzlich auch die Umstellung auf IP abgeschlossen. Die technische Ausführung leistete Lawos marokkanischer Partner LTS Network mit Sitz in Casablanca.

Bei der umfangreichen Modernisierung wurden insgesamt drei Radio- und zwei TV-Studios vollständig auf IP-Technologie umgerüstet. Die Entscheidung für Lawo fiel aufgrund des IP-nativen Workflows der Lawo Audiomischpulte, der den Anwendern jederzeit Zugriff auf alle im Netzwerk verfügbaren Audioquellen erlaubt. Diese

Mittwoch, 06. April 2022 16:36

Zugriffsmöglichkeit ist besonders wichtig, da MAP seine internationalen Programme in Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch und Tamazight, der Sprache der Berber, ausstrahlt.

Nachdem LTS Network 2018 den Zuschlag erhalten hatte, begann der Systemintegrator umgehend und mit großer Sorgfalt die Projektarbeit vor Ort. CEO Hassan Eddahbi erklärt: „Die Radioinfrastruktur umfasst zwei Regieräume, zwei kleine Studios sowie ein großes Studio mit Platz für mehrere Gäste. Die Installation von Lawos ausgefeilten Radio-AoIP-Lösungen erlaubt den Moderatoren nun ein sicheres, schnelles Arbeiten in einer einfachen Arbeitsumgebung. Die ruby-Pulte in beiden Regieräumen haben sich in puncto Effektivität und Audioqualität bereits bewährt; dabei ist ihr Workflow intuitiver und einfacher als bei den Systemen anderer Hersteller“, so Eddahbi. „Die Konsolen ermöglichen es, schnell zwischen den verschiedenen Regieräumen zu wechseln und das gewünschte Setup in Rekordzeit auszuwählen, egal ob es sich um eine Live-Übertragung oder eine Aufzeichnung zur späteren Verwendung handelt. Sie ermöglichen es auch, alle drei Studios gleichzeitig während einer einzigen Sendung zu betreiben! Gemeinsam mit dem Lawo-Team konnten wir bei diesem Projekt alle Kundenwünsche realisieren.“



Zusätzlich zu den ruby-Mischpulten sind die Radiostudios von MAP mit Lawo Power

Core DSP-Mixing-Engines und I/O-Einheiten ausgestattet. Diese integrieren die Studios mit den angrenzenden Sprecherkabinen, den so genannten „Studettes“; das Setup verbindet die Studios und Studettes dann per Knopfdruck mit dem großen „Grand Studio“ von MAP.

„Die Anforderungen des Projekts waren recht anspruchsvoll“, sagt Eddahbi. „Neue technische Lösungen und kundenspezifische Arbeitsabläufe mussten aufeinander abgestimmt und vollständig in die Netzwerk-Infrastruktur integriert werden. Aber wir wussten, dass wir auf unser Team und die Lawo-Ingenieure zählen konnten – und auf die IP-Technologie von Lawo. In enger Zusammenarbeit mit MAP und Lawo haben wir für unseren Kunden eine zukunftssichere IP-Infrastruktur aufgebaut.“

Schließlich, so Eddahbi, trage die neue Installation von MAP dazu bei, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen: „Die Wahl des 'richtigen' Netzwerks ist heutzutage sehr wichtig, nicht nur um die heutigen Bedürfnisse zu erfüllen, sondern auch um die zukünftigen Ansprüche des Publikums bedienen zu können. Mit Lawo ist MAP gut aufgestellt, um alle Herausforderungen der Zukunft zu meistern.“

www.lawo.com